

Antrag auf Förderung des Projektes „Umweltbildungszentrum Wümme“



Antrag an: Landkreis Rotenburg (Wümme)
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (W.)

Antragsteller: Biologische Schutzgemeinschaft Wümmeniederung und Nebenflüsse
e.V. (BSW)

Ansprechpartnerin: Dipl. Biol. Anja Schulenberg
Umweltbildungszentrum Wümme (UBZ)
Burgstr. 2B, 27356 Rotenburg
Tel.: 04261/6305674
a.schulenberg@ubz-wuemme.de
www.ubz-wuemme.de

Anlass

Das Umweltbildungszentrum Wümme gibt es jetzt erfolgreiche 8 Jahre.

Es ist ein fester Bestandteil der Schullandschaft in und um Rotenburg geworden. Seit 2017 sind wir ein durch das Land Niedersachsen anerkannter außerschulischer Lernstandort für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Die Kapazitätsgrenze des UBZ wurde im Rahmen der derzeitigen Fördersituation bereits 2017 erreicht und konnte durch andere Fördermöglichkeiten minimal gesteigert werden. **Aus diesem Grunde möchten wir Sie nicht nur für eine Verlängerung der Förderung, sondern auch für eine Erhöhung gewinnen.**

Denn eine **Verdoppelung der Kapazitäten** ist mehr als angezeigt. So spiegelt dieses zum einen die **hohe Nachfrage** wider, als auch die bisherige **Vernachlässigung wichtiger weiterer Zielgruppen** (z.B. Kindertagesstätten), die jeweils nicht bedient werden können.

Der Naturentfremdung muss verstärkt entgegen gewirkt werden.

Zum anderen weist auch die Corona-Pandemie und die im Zuge des Ausbaus der Digitalisierung und damit einhergehende Verstärkung des Medienkonsums bei Kindern und Jugendlichen und anderer Pandemiefolgen darauf hin, dass ein aktives Erleben und (Be-)Greifen der Natur nochmal wichtiger geworden ist und ausgebaut werden sollte.

Der Klimawandel ist in aller Munde.

Zahlreiche Akteure im politischen Diskurs in Deutschland heben die Notwendigkeit einer umfassenden Transformation von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hervor, um den Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung gerecht zu werden. Dieses braucht informierte Menschen, die vorausschauend denken und verantwortungsvoll handeln können, damit aktuelle und nachfolgende Generationen keinen Nachteil davon haben.

Bildung für nachhaltige Entwicklung fördert genau dieses. Das UBZ vermittelt Werte, Wissen und Gestaltungskompetenz, zu denen folgende Fähigkeiten gehören

- vorausschauendes Denken
- interdisziplinäres Wissen
- autonomes Handeln
- Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen

Um auch Wissen im Bereich nachhaltiger Themen vermitteln zu können, reicht das Angebot des UBZ zurzeit nicht aus und muss dringend ausgebaut werden.

Eine Verdoppelung der Kapazitäten würde die notwendige Erweiterung des Angebotes (Anzahl und Themen) und der Zielgruppen ermöglichen.

Die Agenda 21 wurde mit dem Ziel beschlossen, heute so zu leben, dass auch unsere Kinder und Enkel eine Chance haben, ihre Zukunft in einer lebenswerten Welt zu gestalten.

Tragen Sie als Kommune dazu bei dieses Ziel zu erreichen. Unterstützen Sie das Umweltbildungszentrum Wümme!

8 Jahre Umweltbildungszentrum Wümme

- Was wurde bisher erreicht (siehe auch Jahresberichte) -

Anerkennung als außerschulischer Lernstandort für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) durch das Land Niedersachsen

Seit 2017 ist das Umweltbildungszentrum Wümme ein außerschulischer Lernstandort für Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Anerkennung durch das Land Niedersachsen drückt sich in der Beauftragung einer benannten Lehrkraft für die Arbeit im UBZ an einem Tag in der Woche aus. Zudem wird die Zusammenarbeit mit der Landesschulbehörde und anderen anerkannten außerschulischen Lernstandorten ermöglicht.

Veranstaltungen

In der nachfolgenden Tabelle ist ein anfänglicher Anstieg und das Erreichen der Kapazitätsgrenze 2017 zu erkennen. Der geringere Veranstaltungsanteil mit Schulen aus anderen Bereichen ist in 2019 der Umstellung von G8 auf G9 (Abitur nicht mehr nach 12, sondern nach 13 Schuljahren) zuzuschreiben, wodurch keine Oberstufenveranstaltungen stattgefunden haben. Die insgesamt geringe Veranstaltungszahl in 2020 (und 2021) ist der Corona-Pandemie geschuldet. Mehr Details zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.ubz-wuemme.de.

Jahresbilanzen Veranstaltungen

| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|-------------|
| Veranstaltungen mit Rotenburger Schulen | 71 | 72 | 73 | 52 | 69 | 60 | 31 | 32 |
| Veranstaltungen mit Schul- und Kindergruppen aus anderen Bereichen (des Landkreises) | 33 | 38 | 66 | 123 | 116 | 77 | 16 | 104 |
| Sonderveranstaltungen | 2 | 21 | 19 | 11 | 2 | 2 | 1 | 3 |
| Anzahl Veranstaltungen insgesamt | 106 | 131 | 158 | 186 | 187 | 139 | 48 | 139 |
| Teilnehmerzahl | 1971 | 2079 | 2369 | 2961 | 2648 | 2505 | 778 | 1985 |

Realisierung von geförderten Umweltbildungsprojekten

Die nachfolgend aufgeführten Projekte werden und wurden durch zusätzliche Förderer unterstützt:

- *Was fließt in Rotenburg? – Rotenburgs Bäche*: Aus diesem Vorhaben ist eine Ausstellung und eine Broschüre hervor gegangen. Projekt abgeschlossen
- *Himmel und Erde*: 1. Jahr: Kartoffeln pflanzen, pflegen und ernten, 2. Jahr: Äpfel und Honig, 3. Jahr: Getreide – Besuch Scheeßeler Mühle. Kontinuierlich laufend
- *Summ, summ, summ – Den zahmen und wilden Bienen auf der Spur*: Heranführen an das Thema Honig- und Wildbienen, sowie Initiierung von Schul-AGs mit eigenem Bienenvolk an vier Grundschulen. Projektende 2022
- *Der Bienenkurs*: Weiterführung des Bienenprojektes an Grundschulen und Ausweitung auf die weiterführenden Schulen. Projektende 2024
- *Honigspeicher*: Errichtung einer Imkerwerkstatt im Honigspeicher (Heimathausgelände Rotenburg) Projekt abgeschlossen
- *Naturerlebniskurs meets Artenschutz*: Mithilfe von Ackerpferden werden Kinder des Naturerlebniskurses einen Blühstreifen anlegen. Projektumsetzung 2022

Erwachsenenbildung

- jährliche Obstbaumschnitt- und Veredlungskurse
- Lehrerfortbildungen

kultureller Austausch

- Einweihung der Nordpfade
- Veranstaltung zum Big Jump (Europäischer Flussbadetag)
- Naturerlebnismarkt

Strahlwirkung des UBZ (Beispiele)

- Initiierung der *Imkerkurse*: Aus den Imkergrundkursen 2015 und 2016 konnte sich ein Imkerstammtisch herausbilden, an dem Jungimker und ihre Paten teilnehmen. Die Kurse werden eigenständig durch den Imkerverein in den Räumlichkeiten des UBZ weitergeführt.
- *AG Bienen*: Das UBZ konnte dazu beitragen, dass die Stadt Rotenburg den 1. Platz im Wildbienenwettbewerb für Kommunen des BUND Niedersachsen gemacht hat und dass in Rotenburg ein Wildbienenlehrpfad entstanden ist.

Ausblick

- Was können wir mit einer Aufstockung der Förderung erreichen -

Ausweitung des Veranstaltungsangebotes im Bereich Nachhaltigkeit

Nicht nur die Fridays-for-Future-Bewegung oder der Weltklimagipfel in Glasgow zeigen, dass Themen wie **Klimawandel und Nachhaltigkeit** den Menschen wichtig sind. Da im Landkreis (im Verhältnis zu anderen Landkreisen, siehe Klimaagentur KleVer im LK Verden) jedoch besonders in diesem Bereich noch sehr viel Potenzial offen ist, könnte die Unterstützung des UBZ dazu beitragen diese Lücke ein wenig zu schließen.

Die Nachfrage nach Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen ist bisher besonders im Bereich der Grundschulen und der Sekundarstufe II groß. Bei einer Erweiterung des Themenangebotes in den Bereichen der Nachhaltigkeit und des Klimawandels zeichnet sich bereits jetzt ab, dass die Nachfrage sich auch im Bereich der Sekundarstufe I stark erhöhen wird. Es wäre wünschenswert und notwendig diese Nachfrage bedienen zu können.

Ausweitung des Veranstaltungsangebotes auf die Kindertagesstätten

Mit einer Aufstockung der Förderung könnte eine Bildung für nachhaltige Entwicklung nicht nur auf die Schulen begrenzt, sondern auch auf die Kindertagesstätten ausgeweitet werden. So würden bereits die Jüngsten an den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und Umwelt herangeführt.

Aufrechterhaltung der aufgebauten Strukturen

In vielen Bereichen, besonders im Bereich der Grundschulen und der Oberstufe, ist das Umweltbildungszentrum bereits etabliert. Dieses könnte erhalten und gestärkt werden. Zudem könnten bereits angeschobene oder laufende geförderte Projekte auch über 2021 hinaus umgesetzt und wie geplant beendet werden.

Ausbau der bisherigen Umweltbildungsarbeit

Über die Etablierung hinaus entstehen immer wieder auch neue Ideen und neue Zusammenarbeiten ergeben sich. Dieses betrifft zurzeit vor allen Dingen die weiterführenden Schulen im Bereich der Nachhaltigkeitsthemen Müll / Ressourcenschonung und Klimawandel, die in Seminararbeiten, in Projektwochen und im Ganztagsangebot angesiedelt werden sollen.

Erste Gespräche und Planungen sind bereits erfolgt. Angedacht sind zurzeit:

- Schülerfirma IGS: Bau von **Klimakoffern**, die anschließend mit entsprechendem Unterrichtsmaterial von den Schulen beim UBZ ausgeliehen werden können
- AG Ratsgymnasium: Weiterführung einer Seminararbeit, im Rahmen dessen zur **Müllvermeidung** eine Schülertrinkflasche der Schule entwickelt wurde.

- AG Ratsgymnasium: **Upcycling**
- **Müllprojekt** auf dem Heimathausgelände mit IGS und Ratsgymnasium

Hier stehen wir in den „Startlöchern“ und warten darauf, dass wieder kohortenübergreifende Gruppen möglich sind und AGs angeboten werden können.

Darüber hinaus ist eine **digitale Stadtralley** in Rotenburg zum Thema Nachhaltigkeit angedacht, die von Schulklassen und Familien aus Rotenburg, oder die zu Besuch im Südkreis sind, genutzt werden kann. Die Anfänge wurden bereits durch eine AG der IGS ausgearbeitet.

Angebot

Förderung pro Jahr (durchschnittlich)

| | 2014 - 2021 | ab 2022 erwünscht |
|---------------------------|--------------------|--------------------------|
| Landkreis ROW | 15.000,-- € | 40.000,-- € |
| Stadt ROW | 16.000,-- € | 40.000,-- € |
| andere Förderer | 5.500,-- € | 7.000,-- € |
| Einnahmen | 4.000,-- € | 8.000,-- € |
| Eigenmittel | 4.500,-- € | 4.500,-- € |
| Land Niedersachsen | 15.900,-- € | 15.900,-- € |

Für die **Aufstockung der Förderung auf 40.000€** könnte, unter dem Vorbehalt der gleichzeitigen Erhöhung der Förderung durch die Stadt Rotenburg, eine **Verdoppelung der Veranstaltungskapazitäten** zugesagt werden.

Tragen Sie als Kommune dazu bei mehr Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein in die Welt zu tragen. Unterstützen Sie uns!

Antragsteller und Projektträger

Die Biologische Schutzgemeinschaft Wümmeniederung und Nebenflüsse ist ein gemeinnütziger Verein nach § 29BNatSchG und seit 1987 rund um Rotenburg (Wümme) im Natur- und Landschaftsschutz aktiv. Zurzeit hat der Verein rund 110 Mitglieder. Durch den Einsatz der Mitglieder und unterstützt durch Spenden, verwirklicht der Verein nachhaltige Naturschutzprojekte im Einzugsbereich der Wümme: Extensive Grünlandnutzung und Heuvermarktung, Anlage und Pflege von Streuobstwiesen, Moorentkusselung, Schachblumen–Projekt, Pflege Binnendüne Everinghausen.

Seit 2001 spielt die Umweltbildung ebenfalls eine große Rolle in der BSW und wird kontinuierlich ausgebaut. Neben der Kompetenz und den Kontakten durch die bisherigen Umweltbildungsaktivitäten wird eine umfangreiche Ausrüstung und der Forscherbauwagen mit eingebracht.

Das Projekt „Umweltbildungszentrum Wümme“ wird von dem ersten Vorsitzenden und dem Schriftführer der BSW mit ca. 300 Stunden ehrenamtlich begleitet. Sie kontrollieren zum einen den Verlauf des Projektes, zum anderen bringen sie aufgrund ihrer Tätigkeiten als Lehrkräfte und langjähriger ehrenamtlicher Aktivität im Naturschutz im Landkreis Rotenburg Kontakte, Erfahrungen und Tipps mit ein.